

Hinweise zu den Falldarstellungen

Aufbaukurs „Palliativmedizin“ - Modul 3

Zur Bearbeitung im Aufbaumodul 3 sollen von jedem Teilnehmer 2 Falldarstellungen schriftlich angefertigt und bis spätestens **1 Monat vor Beginn des Moduls** eingereicht werden. Umfang: max. 3 DIN-A4-Seiten, getippt. Alle Angaben sollten anonymisiert sein.

Die Einreichung kann per Mail an praxisklinik@attar.de oder per Post an die Praxisklinik Dr. Attar, Steinweg 21, 26721 Emden oder per Fax an 04921- 99 45 11 erfolgen.

Inhaltlich soll die Behandlung/Betreuung je eines Menschen in einer palliativen Situation dargestellt und diskutiert werden. Es muss sich bei diesen Falldarstellungen **nicht** um besonders gelungene Behandlungsverläufe handeln. Sie müssen nicht bereits abgeschlossen sein.

Gliederungsvorschlag:

1. Kurze Skizzierung des Behandlungsumfeldes

Rolle und Auftrag des Fallvorstellers, Kooperationen, Einbindung in ein Behandlungs-/Betreuungsgefüge, Rolle im Behandlungsgefüge, Art der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Personen, Fallbesprechungen/Konferenzen, etc.

2. Zugangswege des Patienten

Persönliche Daten, Art der Kontaktaufnahme/Zuweisung, Indikation, Spontanangaben des Patienten/der Angehörigen, Behandlungsauftrag des Patienten, etc.

3. Krankheitsanamnese

Diagnose, Beginn der Erkrankung, bisheriger Verlauf, Aufklärung: wann, wie, wer?, Prognoseeinschätzung, bisherige Therapie, Folgeerkrankungen, andere Krankheiten, „alternative“ Therapien, Medikamenteneinnahme: welche, Dosierung?, körperliche Situation: Symptome, Hauptbeschwerden, Einschränkungen, Behinderungen, inkl. Schlaf und Konzentration, etc.

4. Psyche und soziales Umfeld

Psychische Situation des Patienten, familiäre und berufliche Situation, Alter, Wohnsituation, soziales Netzwerk, Einschätzung der sozialen Einbindung und der Kommunikation, Hoffnungen, Ängste, Krankheitsbewältigung, Ressourcen, etc.

5. Behandlungs-/Betreuungsverlauf

Evtl. auch Behandlungs-/Betreuungsplan/Zielsetzung, inkl. Einbindung anderer Behandler/Betreuer/Institutionen, etc.

6. Kritische Auseinandersetzung mit dem Behandlungs-/Betreuungsverlauf

Schwierigkeiten, Komplikationen, Angebot adäquat für Patienten/Angehörige?, Erreichung der Ziele?, Einbindung anderer Behandler/Betreuer/Institutionen, Reflexion der eigenen Aktivitäten, der eigenen Rolle, Der Rahmenbedingungen, etc.

7. Fragestellung(en) an die Gruppe zu diesem Fall

Welche Aspekte sollten diskutiert/Bearbeitet werden?